


FUNKWETTER-STATIONSSET

Wir danken Ihnen für den Kauf dieser Wetterstation. Entwickelt und konstruiert mit innovativen Komponenten und Techniken, wird dieses Gerät Ihnen ein perfektes und zuverlässiges Messen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit ermöglichen. Dieses Gerät ist auch ausgestattet mit einem Regenschirm, Anemometer (Windmesser), Barometer, Funkuhr und einem Kalender.

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät benutzen, um die Eigenschaften und Funktionsweisen ausführlich kennenzulernen.

Funktionstastenbelegung:

Einmal drücken	ca. 3 Sek. gedrückt halten	
RAIN/CLEAR Daten	Tages/Monats/Wochen/Gesamt-Niederschlag	Löschen der Daten
RAIN HISTORY Wochen oder Monatsniederschlag	Aktueller und bis zu 6 Tagen vorher	
WIND	Durchschnitts (Average) und momentane Windgeschwindigkeit (Gust)	
WIND ALARM Wind-Alarm und	Anzeige Wind-Alarm und Windkühle-Alarm	Einstellen Windkühle-Alarm.
PRESSURE	Barometereinheit ändern in hPa, inHg & mb	Verändern der Werte
CHANNEL/ Funksensoren	Innen oder Außenkanal 1,2,3 oder Abwechselnde Anzeige (↻)	Suchen von
MEMORY löschen	Anzeige MAX/MIN Werte	MAX/MIN Werte
HEAT INDEX/	Lufthitze Index anzeigen	

DEW POINT	Taupunkt anzeigen	
CLOCK und Datum	Lokalzeit, Kalender, Wochentag	Eingabe Uhrzeit
ALARM	Alarmzeit, Alarm Ein/Aus	Alarm Einstellen
▲ UP schnellverstellen +	Einstellung vorwärts	Einstellung
▼ Down schnellverstellen –	Einstellung rückwärts	Einstellung
SNOOZE/LIGHT	Snooze Weckwiederholung, Hintergrundbeleuchtung aktivieren	
WIND ALARM	 Ein/Ausschalten des Windalarms und Windkühle-Alarmes	
WIND UNIT	Windgeschwindigkeit Einheit in Beaufort, mph, m/s, km/h & Knoten	
RAIN UNIT	Regenmessung Einheit in mm & inch	
	Suchen der DCF77 Funkzeit	
ZONE	Wechseln zwischen Funkzeit/Weltzeit	Weltzeit einstellen
C/F	Wechseln zwischen Celsius/Fahrenheit	

Im Lieferumfang enthalten:

1 x Wetterstation

1 x Regenmesser

1 x Anemometer (Windmesser) mit eingebautem Temperatur und Luftfeuchtigkeitssensor

1 x Netzteil. Batterien sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Installationsmaterial:

4 Schrauben und Plastikabstandhalter für den Regenmesser

4 Schrauben, 4 Muttern und 2 Platten für den Windmesser

Inbetriebnahme

1. Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an das Hauptgerät an.

Verbinden Sie dazu zuerst den Stecker des Netzteils mit dem Hauptgerät, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen.

2. Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung am Hauptgerät.

Legen Sie die Batterien (6 AA) polrichtig in das Batteriefach des Hauptgerätes ein. Verschließen Sie die Batteriefachabdeckung wieder.

TIPP: Falls Sie nur den mitgelieferten Netzadapter verwenden, benötigen Sie keine Batterien. Diese dienen nur als Sicherung bei Stromausfall.

Falls Sie NICHT den Netzadapter verwenden, so können Sie das Gerät auch nur mit Batterien betreiben.

3. Nach dem Einlegen der Batterien blinkt die Anzeige des Luftdrucks und kann durch Drücken von “▲” oder “▼” verstellt werden. Voreingestellt ist 1013 mb hPa. Verstellen Sie den Wert nur, wenn Sie Ihren Umgebungsluftdruck kennen. Drücken Sie „PRESSURE“ zum bestätigen. Diese Angaben müssen zügig durchgeführt werden, da das Gerät nach einer Weile automatisch die Standard Werte verwendet.


Das Hauptgerät versucht nun das Funksignal DCF77 (Die Uhrzeit) zu empfangen. Dieses kann bis zu 5 Minuten dauern, je nach Empfangsstärke des Signals.


Blinkt das Towersymbol, so versucht die Uhr das Funksignal zu empfangen. Hat das Gerät die Uhrzeit empfangen, so erscheint das Towersymbol fest auf dem Display.

Bei schwachem Signal empfiehlt es sich, das Gerät fern von jeglichen Störungsquellen (Fernseher, Mobilfunkgeräte, Mikrowellen) zu stellen.

DCF77 ist ein Zeitsignal und wird auf der Normalfrequenz 77,5 kHz als Zeitinformation in kodierter Form ausgestrahlt. Die Sendeleistung beträgt etwa 50 kW bei einer ausgestrahlten Leistung von etwa 30 kW in einer Reichweite von ca. 1500 km im Umkreis um Frankfurt/Main bzw. Mainflingen.

Generell wird das Funksignal innerhalb von 5 Minuten mit der Funkuhrzeit synchronisiert und die Funkturm-Anzeige bleibt stabil. Sollte dies nicht der Fall

sein, so drücken Sie die  Taste für ca. 3 Sekunden. Der Funkturm erscheint nun kurz im Display und versucht für weitere 5 Minuten erneut ein Funksignal zu empfangen. Sollte am Einsatzort kein Funkuhrempfang möglich sein, so können Sie die Uhrzeit auch manuell einstellen.

Sie können die Synchronisation der Funkuhr jederzeit durch Druck auf  abbrechen. Die Uhr macht jeden Tag automatisch einen Uhrzeitabgleich.

4. Installation und Montage des Anemometers (Windmesser)

Sie müssen für den Windmesser einen geeigneten Standort auswählen:

Dieser muss draußen sein. Frei und nicht blockiert, damit der Sensor frei rotieren kann.

Er sollte nicht in allzuweiter Ferne aufgestellt werden. Hindernisse sowie Mauern reduzieren

die Funkleistung mitunter erheblich. Experimentieren Sie mit der Reichweite.

Der ideale Standort ist üblicherweise ein Mast oder auf dem Dach des Hauses. Hier kann sich der Windmesser ungestört und frei bewegen.

Installation und Übertragungstest

Vor der Montage auf dem Dach oder im Garten sollte ein Übertragungstest durchgeführt werden.

Die Wetterstation muss eingeschaltet sein. Sehen Sie im ersten Teil der Inbetriebnahme, wie Sie die Batterien einlegen und das Gerät damit einschalten. Öffnen Sie das Batteriefach des Windmessers. Nehmen Sie dazu einen kleinen Kreuz-Schraubenzieher zur Hand. Legen Sie 2x AA Batterien polrichtig ein. Halten Sie "CHANNEL/SEARCH" an der Wetterstation für ca. 3 Sekunden gedrückt. Die Windanzeige blinkt und die Wetterstation sucht nun automatisch nach dem Windmesser. Es kann bis zu 10 Minuten dauern, bis der Windmesser gefunden wurde. Die Windgeschwindigkeit wird angezeigt und die Aussentemperatur und Luftfeuchtigkeit ebenfalls. Bitte beachten: Der Sensor für die Temperatur und Luftfeuchte ist im Windmesser eingebaut.

Sollte auch nach 10 Minuten kein Wert angezeigt werden, so entnehmen Sie die Batterien aus dem Windmesser und verringern Sie die Distanz zur Wetterstation. Versuchen Sie es dann in dem Fall erneut, bis Werte des Windmessers angezeigt werden.

Montage des Windmessers

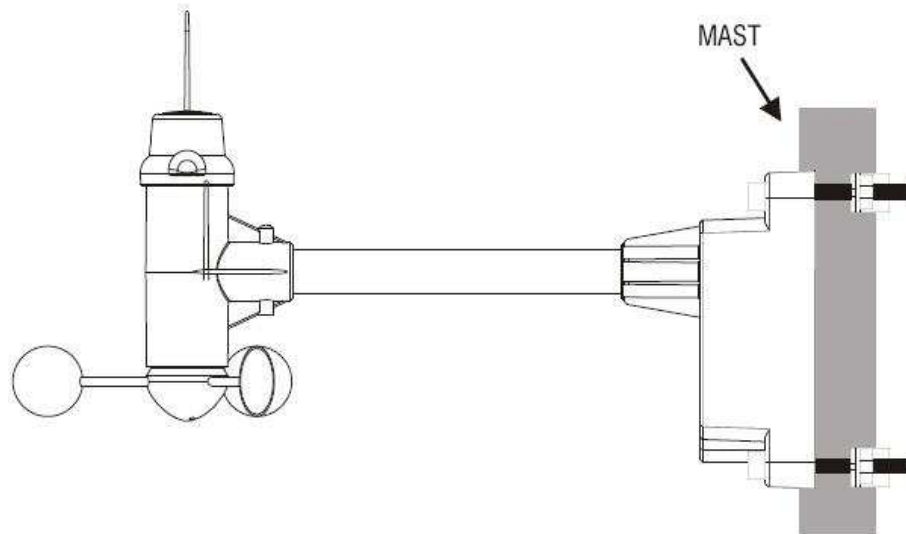
Bitte beachten!: Vor der Montage sollte der Übertragungstest durchgeführt werden. Nach dem Übertragungstest entnehmen Sie bitte die Batterien aus dem Windmesser.

Hinweis: Für die Montage sollten Sie idealerweise über einen Mast der einen Durchschnitt von 2.54 – 3.1 cm verfügt besitzen. Der Windmesser kann auch an einen Mast, der üblicherweise für die Montage von Antennen vorgesehen ist, angebracht werden.

(Ein Mast ist nicht im Lieferumfang enthalten)

Vergewissern Sie sich, dass der Mast stabil und fest steht. Befestigen Sie den Windmesser so wie in der Abbildung angegeben. Verschrauben Sie die 4 Sechskantschrauben, damit der Windmesser stabil und sicher steht. Das Windrad

und der Windmesser (Pfeil) sollte dabei Horizontal stehen.
Ist alles stabil und sicher verschraubt, können die Batterien eingelegt werden.



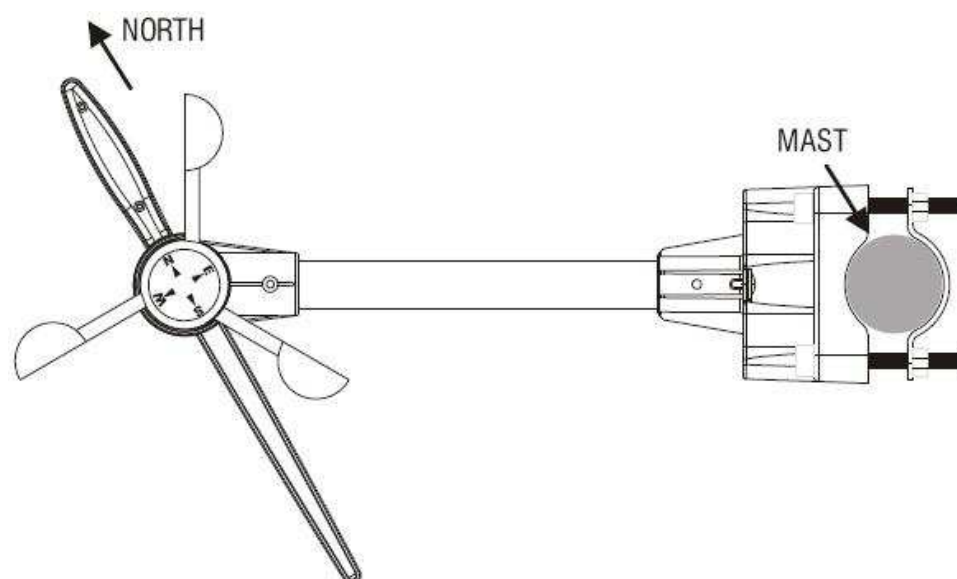
Kalibrierung des Windmessers und Einlegen der Batterien

Wichtiger Hinweis: Die Kalibrierung ist zwingend notwendig und muss bei jedem erneuten Batteriewechsel durchgeführt werden.

Öffnen Sie das Batteriefach des Windmessers.

Benutzen Sie den Kompass des Windmessers. Die Spitze des Windmessers muss nach

NORDEN (North) zeigen,.



Halten Sie den Windmesser fest, so das er nicht rotiert. Die Spitze muss weiterhin

nach NORDEN zeigen. Legen Sie nun 2 x AA in das Batteriefach polrichtig ein. Die kleine rote Leuchtdiode blinkt nun auf. Das Gerät ist nun kalibriert und das Batteriefach kann verschlossen werden.

Sollten Sie einen Fehler gemacht haben, so entnehmen Sie die Batterien aus dem Windmesser und versuchen es erneut.

Drücken Sie nun die Taste "CHANNEL/SEARCH" an der Wetterstation für ca. 3 Sekunden.

Windrichtung, Windgeschwindigkeit und Windkühletemperatur sowie die Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit werden automatisch angezeigt. Dieses kann erst nach einigen Minuten (bis zu 10 Minuten) sein

Da es sich hierbei um ein hochempfindliches Gerät handelt, welches umliegende Sensoren automatisch registriert, kann es sein das je nach Umgebung andere Signale erfasst werden. Sollte der gewählte Kanal bereits durch andere Signale oder Störquellen belegt sein, so kann dieser gelöscht werden. Halten Sie hierfür die "CHANNEL/SEARCH" Taste für ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um den Kanal zu löschen und für die neue Registrierung freizugeben.

Tipp: Verschließen Sie immer das Batteriefach um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden.

5. Installation und Montage des Regenmessers

Zur Inbetriebnahme dieses Regenmessers benötigen Sie folgende Alkaline-Batterien:
Für den Regenmesser:

2 x „AA“Batterien

1. Lösen Sie die 2 Schrauben an dem Außengehäuse und heben Sie das Gehäuse vorsichtig ab.

2. Lösen Sie die 4 Schrauben an der Batteriefachabdeckung und legen Sie 2 AA Batterien polrichtig ein. Der Regenmesser wird durch eine Papiertüte zum Transport geschützt. Bitte entfernen Sie diese Tüte bevor Sie das Gerät verwenden.

Stellen Sie den Regenmesser auf eine glatte, ebene Fläche. Sie können sehen, ob das Gerät gerade steht, wenn Sie ein paar Tropfen Wasser auf die Kalibrierungsanzeige geben. Läuft das Wasser in die Mitte, so steht das Gerät gerade. Sollte das Wasser nicht in die Mitte laufen, so justieren Sie die Lage.

Gerät steht nicht gerade Gerät steht gerade

Beachten Sie bitte, dass das Wasser an der Unterseite ausläuft, stellen Sie das Gerät an einen Ort auf, wo das Regenwasser ablaufen kann.

Der Regenmesser sollte frei stehen und nicht von Objekten oder Hindernissen direkt verdeckt werden. Beachten Sie, dass der Regenmesser gerade steht und nicht umfallen kann. Im Regenmesser Behälter ist ein Sieb. Entnehmen Sie dieses regelmäßig und reinigen Sie es gründlich. Laub und Schmutz kann sich hier ansammeln.

3. Halten Sie "CHANNEL/SEARCH" am Hauptgerät für ca. 3 Sekunden lang gedrückt. "- - -" für die Regenmessung blinkt. Rainfall total sollte nach ca. 2 Minuten "0" zeigen. Sollte dieses nicht der Fall sein, so verringern Sie evtl. den Abstand des Regenmessers zur Wetterstation.

Falls immer noch keine "0" in der Anzeige der Regenmessung (Rainfall total) erscheint, so entnehmen Sie die Batterien des Regenmessers und versuchen es erneut.

Sie können mit den mitgelieferten Schrauben auch eine Montage auf dem Boden erreichen, dieses empfiehlt sich aber nur bei extrem schwierigen Untergründen, die ansonsten keine Haftung haben.

Empfangsstörungen

Platzieren Sie Hauptgerät und Regenmesser, Windmesser nicht in der Nähe von Störquellen wie

Fernseher, Computer. TIPP: Belassen Sie Hauptgerät und Regenmesser , Windmesser so lange direkt nebeneinander, bis sämtliche Werte angezeigt werden.

Sollten Störungen auftreten, so versuchen Sie die Verbindung erneut an einem anderen Ort.

Beachten Sie bitte noch, dass bei Temperaturen unter 10 Grad Plus die Batterieleistung der meisten Batterietypen stark abnimmt, dies hat zur Folge das sich die Reichweite der Außensensoren stark verringert. Grundsätzlich gilt zu beachten, dass Hindernisse jeglicher Art möglichst zu vermeiden sind, da zum Beispiel eine Doppelverglasung oder Mauerwerk die Senderreichweite stark beeinträchtigen kann.

Sie können weitere Sensoren über den Fachhandel oder direct beim Hersteller beziehen.

Die Inbetriebnahme ist somit abgeschlossen. Wenn Sie weitere Funktionen nutzen möchten oder die Uhr zunächst manuell einstellen möchten, lesen Sie folgende Bedienungsanleitung.

Weitere Funktionen

Manuelle Einstellung der UHRZEIT:

Drücken Sie die Taste „CLOCK“ für 3 Sekunden, bis an der Uhrzeiteinstellung die Anzeige 24 H blinkt

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste die gewünschte Anzeigart ein
Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste „CLOCK“ und gelangen automatisch zur Einstellung der aktuellen Stunde

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste die gewünschte Stunde ein
Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste „CLOCK“ und gelangen automatisch zur Einstellung der aktuellen Minute

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste die gewünschte Minute ein
Bestätigen Sei die Eingabe durch Drücken der Taste „CLOCK“ und gelangen automatisch zur Einstellung des Jahres

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste das gewünschte Jahr ein
Bestätigen Sei die Eingabe durch Drücken der Taste „CLOCK“ und gelangen automatisch zur Einstellung der Anzeigart des Datums zwischen „DATUM und MONAT“ oder „MONAT UND DATUM“

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste die gewünschte Anzeigart ein
Bestätigen Sei die Eingabe durch Drücken der Taste „CLOCK“ und gelangen automatisch zur Einstellung des Monats

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste den gewünschten Monat ein
Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste „CLOCK“ und gelangen
automatisch zur Einstellung des Datums

Stellen Sie mit der „▲“ oder „▼“ – Taste das gewünschte Datum ein und verlassen
den Einstellungsmodus durch Drücken der Taste „CLOCK“

Wetterprognose und Luftdruck

Das Gerät verfügt über eine Wetterprognose der nächsten 12-24 Stunden basierend
den gemessenen Luftdrucks. Die Wetterprognose gilt im Umkreis von ca. 30-50KM.
Diese ist bis zu 70-75% korrekt. Wetter ist nicht 100%tig vorberechenbar, der
Hersteller übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden die im Rahmen der
Wetterprognose entstehen.



Die Wetterprognose wird etwas genauer berechnet, wenn Sie den genauen Luftdruck
Ihres Standorts angeben. Drücken Sie dazu „PRESSURE“ für 3 Sekunden und geben
den Luftdruck Ihres Standorts mit „▲“ oder „▼“ ein. Drücken Sie danach
„PRESSURE“ zum bestätigen.

Tipp: In der lokalen Zeitung wird manchmal der Luftdruck Ihres Standorts angegeben.
Auch im Internet lässt sich diese Information mitunter ausfindig machen.

Mehrfaches Drücken von „PRESSURE“ , um die Einheit zu wechseln in Pa, inHg &
mb.

Innen/Außentemperatur und Luftfeuchte

Temperatur und Luftfeuchte werden im Display angezeigt.

Drücken Sie „C/F“, um zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit umzuschalten.

Drücken Sie „CHANNEL/SEARCH“ mehrfach für Innen, Außenkanal 1 , Außenkanal 2,
Außenkanal 3 oder die automatisch abwechselnde Anzeige ↻ zu bewirken.

Note: Standard ist der Kanal 1 (CH1). Dieser wird auch vom Windmesser, der
gleichzeitig als Außentemperatur und Luftfeuchtemesser dient verwendet.

Eis/Frostalarm

Frostalarm “❄” erscheint rechts neben der Windkühle (wind chill), wenn die Außentemperatur auf oder unter 4 Grad Celsius fällt. Damit sind Sie gewarnt, wenn Bodenfrost entstehen könnte.

Innen/Außen HEATINDEX

Information: Der Heatindex, bei uns Hitzeindex genannt, ist die tatsächlich empfundene Lufttemperatur des menschlichen Körpers unter Berücksichtigung der gemessenen Lufttemperatur und der herrschenden Luftfeuchtigkeit. Drücken Sie die Taste “HEAT INDEX & DEW POINT), um diesen anzuzeigen.

Innen/Außen DEW POINT

Information: Der „DEW POINT“, Taupunkt, ist die Temperatur, bei der der Wasserdampfgehalt der Luft gleich dem maximal Möglichen ist. Es handelt sich dabei um diejenige Temperatur der feuchten Luft, bei der diese wasserdampfgesättigt wäre sowie bei einer zunehmenden Temperatursenkung kondensieren würde. In diesem Zustand würde die relative Luftfeuchte 100 Prozent betragen. Drücken Sie die Taste “HEAT INDEX & DEW POINT), um diesen anzuzeigen.

Tages/Wochen/Monats und Gesamtniederschlagsmenge:

Diese Wetterstation hat einen großen Speicher für die folgenden Daten:

Tagesniederschlag (heutiger Tag bis 6 Tage zurück)

Wochenniederschlag (aktuelle woche bis 6 Wochen zurück)

Monatsniederschlag (aktueller monat bis 6 Monate zurück)

Auswahl der Niederschlagsmenge

Mit der Taste “RAIN/CLEAR” können Sie zwischen TAGES(DAILY), WOCHEN(WEEK), MONATS(MONTH) oder GESAMTNIEDERSCHLAG (TOTAL) wählen.

Halten Sie die Taste “RAIN/CLEAR” ca. 3 Sekunden gedrückt, um die jeweiligen Werte zu löschen.

“RAIN UNIT” auf der Geräterückseite erlaubt es Ihnen die gemessene Einheit in mm oder inch anzuzeigen.

Historische Regenmessung

Mit der Taste “RAIN HISTORY” können Sie jeweils die Werte rückwärts anzeigen lassen. Je nach Modus (Tages, Wochen, Monats oder Gesamtniederschlag) ist das von 6 Wochen bis 6 Monate zurück möglich. “0” ist dabei der aktuelle, derzeitige stand.

Windgeschwindigkeit und Windrichtung

Die Wetterstation verwendet das Anemometer (Windmesser) um die Windgeschwindigkeit und Windrichtung zu ermitteln. Dieses kann einstellbar in Meilen pro Stunde (mph), Kilometer pro Stunde (km/h), Meter pro Sekunde (m/s), Knoten und Beaufort angezeigt werden.

Drücken Sie "WIND UNIT" an der Gehäuserückseite, um die jeweilige Einheit zu wählen.

Der Hauptmonitor zeigt Ihnen 16 verschiedene Windrichtungen an (N für Nord, S für Süden, SW für Südwest.. usw)

Drücken Sie "WIND" um zwischen momentaner und durchschnittlicher Windgeschwindigkeit zu wechseln.

Windrichtung: Durchschnittliche Windrichtung der letzten 2 Minuten
Average: Durchschnittliche Windgeschwindigkeit der letzten 2 Minuten
Gust: Höchstgeschwindigkeit der letzten 10-minuten.

Die Beaufortskala ist eine Skala zur Klassifikation von Winden nach ihrer Geschwindigkeit. Es handelt sich um das allgemeinste System zur Definition von Windstärken.

Beaufort-Skala nach phänomenologischen Kriterien:

Windstärke in Bft	Bezeichnung der Windstärke	Bezeichnung des Seeganges (Windsee)	Beschreibung
Wirkung an Land	Wirkung auf dem Meer		
0	Windstille	völlig ruhige, glatte See	Keine Luftbewegung, Rauch steigt senkrecht empor
1	leiser Zug	ruhige, gekräuselte See	kaum merklich, Rauch treibt leicht ab, Windflügel und Windfahnen unbewegt
2	leichte Brise	schwach bewegte See	Blätter rascheln, Wind im Gesicht spürbar
3	schwache Brise		Blätter und dünne Zweige bewegen sich, Wimpel werden gestreckt
4	mäßige Brise	leicht bewegte See	Zweige bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
5	frische Brise	mäßig bewegte See	größere Zweige und Bäume bewegen sich, Schaumköpfe auf Seen
6	starker Wind	grobe See	Dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Drahtseilen, in Telefonleitungen
7	steifer Wind	sehr grobe See	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen

			gegen den Wind
8	stürmischer Wind	hohe See	Große Bäume werden bewegt, Fensterläden werden geöffnet, Zweige brechen von Bäumen beim Gehen erhebliche Behinderung
9	Sturm		Äste brechen, kleinere Schäden an Häusern, Ziegel und Rauchhauben werden von Dächern gehoben, Gartenmöbel werden umgeworfen und verweht, beim Gehen erhebliche Behinderung
10	schwerer Sturm	sehr hohe See	Bäume werden entwurzelt, Baumstämme brechen, Gartenmöbel werden weggeweht, größere Schäden an Häusern; selten im Landesinneren
11	orkanartiger Sturm	außergewöhnlich schwere See	Heftige Böen, schwere Sturmschäden, schwere Schäden an Wäldern (Windbruch), Dächer werden abgedeckt, Autos werden aus der Spur geworfen, dicke Mauern werden beschädigt, Gehen ist unmöglich; sehr selten im Binnenland
12	Orkan		Schwerste Sturmschäden und Verwüstungen; sehr selten im Landesinneren

Beaufort-Skala nach Windgeschwindigkeiten [Bearbeiten]

Windstärke in Bft	Windgeschwindigkeit	Wellenhöhe (m)		
m/s	km/h	mph	kn	Tiefsee (A)
0	0,0 – <0,3	0	0 – <1,2	0 – <1
1	0,3 – <1,6	1 – 5	1,2 – <4,6	1 – <4
2	1,6 – <3,4	6 – 11	4,6 – <8,1	4 – <7
3	3,4 – <5,5	12 – 19	8,1 – <12,7	7 – <11
4	5,5 – <8,0	20 – 28	12,7 – <18,4	11 – <16
5	8,0 – <10,8	29 – 38	18,4 – <25,3	16 – <22
6	10,8 – <13,9	39 – 49	25,3 – <32,2	22 – <28
7	13,9 – <17,2	50 – 61	32,2 – <39,1	28 – <34
8	17,2 – <20,8	62 – 74	39,1 – <47,2	34 – <41
9	20,8 – <24,5	75 – 88	47,2 – <55,2	41 – <48
10	24,5 – <28,5	89 – 102	55,2 – <64,4	48 – <56
11	28,5 – <32,7	103 – 117	64,4 – <73,6	56 – <64
12	>32,7	>118	>73,6	>64

Windkühle (Windchill)

Windkühle ist die Temperatur, die man auf der Haut in Verbindung mit dem Windzug spürt. Es ist eine Kombination der Temperatur der Luft in Verbindung mit der Windgeschwindigkeit. Der Windchill wird hierbei mit Hilfe des Anemometers (Windmesser) errechnet.

Die Temperatur kann in Grad Fahrenheit oder Grad Celsius angegeben werden.

Drücken Sie dazu den auf der Rückseite der Wetterstation befindlichen Knopf "C/F".

Windalarm (Windgust) und Windkühle (Windchill) Alarm

für

Wind Gust (Höchstgeschwindigkeit der letzten 10-minuten):

Erreicht oder überschreitet der Wind ein gesetztes Limit, so ertönt ein Alarmsound für 1 Minute.

Die Grenze können Sie frei definieren. Den Alarmsound abschalten durch Druck auf "WIND ALARM" bei ertönen. Die Anzeige blinkt dabei solange die Grenze erreicht oder überschritten wurde.

Drücken Sie "WIND ALARM" um "GUST" anzusehen. Das "ALARM" Symbol erscheint. Nun "WIND ALARM" gedrückt halten für ca. 3 Sekunden, die Anzeige blinkt.

Mit "▲" oder "▼" die Grenze festlegen.

Anschließend "WIND ALARM" zum Bestätigen drücken.

Drücken Sie "WIND AL ▲" (AUF DER GERÄTERÜCKSEITE!) mehrfach um den Alarm ein- oder auszuschalten. "▲HI" erscheint, wenn der Alarm eingeschaltet ist.

für

Windkühle (Windchill):

Erreicht oder unterschreitet der Wind ein gesetztes Limit, so ertönt ein Alarmsound für 1 Minute.

Die Grenze können Sie frei definieren. Den Alarmsound abschalten durch Druck auf "WIND ALARM" bei ertönen. Die Anzeige blinkt dabei solange die Grenze erreicht oder überschritten wurde.

Drücken Sie "WIND ALARM" solange bis ALARM unter Windchill erscheint.

Nun "WIND ALARM" gedrückt halten für ca. 3 Sekunden, die Anzeige blinkt.

Mit "▲" oder "▼" die Grenze festlegen.

Anschließend "WIND ALARM" zum Bestätigen drücken.

Drücken Sie "WIND AL ▲" (AUF DER GERÄTERÜCKSEITE!) mehrfach um den Alarm ein- oder auszuschalten. "▲Lo" erscheint, wenn der Alarm eingeschaltet ist.

Ablezen der gespeicherten Werte von minimaler und maximaler Temperatur und Luftfeuchtigkeit, Hitzeindex und Taupunkt, Windgeschwindigkeit und Windkühle:

Drücken Sie die Taste „MEMORY“ mehrfach um die gespeicherten maximalen Werte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit, Hitzeindex, Taupunkt, Windgeschwindigkeit und Windkühle abzulesen. Drücken Sie die Taste „MEMORY“ für 3 ca. Sekunden, um den Speicher zu löschen

Uhrzeit und Kalender

Drücken Sie „CLOCK“ um zwischen der Uhrzeit, Datum und Wochentag umzuschalten.

Manuelle Einstellung der Zeitzone:

Wenn Sie in eine Land mit abweichender Zeitzone reisen, oder auf Tastendruck die Uhrzeit eines anderen Ortes dieser Welt mit unterschiedlicher Zeitzone ablesen möchten, haben Sie bei diesem Gerät die Möglichkeit, diese Zeitabweichung zur Normalzeit einzugeben. Hierzu gehen Sie vor wie folgt:

Drücken und halten Sie die Taste „ZONE“ für 3 Sekunden, bis im Display die Anzeige „ZONE 0“ erscheint.

Stellen Sie die gewünschte Stundenanzahl (von +12 bis -12 Stunden) durch Drücken der Tasten „▲“ oder „▼“ ein.

Bestätigen Sie die Eingabe durch kurzes Drücken der Taste „ZONE“ und gelangen automatisch wieder in die Normaluhrzeit-Anzeige

HINWEIS: Wenn Sie von der Normalzeitanzeige in die Zeitzonenanzeige wechseln möchten, drücken Sie kurz die Taste „ZONE“, und die Uhrzeit mit dem Hinweis „ZONE“ im Display wird angezeigt. Das funktioniert nur, wenn Sie vorher auch die Zeitzone eingestellt haben.

Manuelle Einstellung des Alarms:

Drücken und halten Sie die Taste „ALARM“ für 3 Sekunden gedrückt, bis im Display die Zeitanzeige 0:00 blinkt.

Geben Sie die gewünschte Alarmstunde durch Drücken der Tasten „▲“ oder „▼“ ein

Bestätigen Sie die Eingabe durch kurzes Drücken der Taste „ALARM“ und gelangen so zur Einstellung der Alarmminute

Geben Sie die gewünschte Alarmminute durch Drücken der Tasten „▲“ oder „▼“ ein
Bestätigen Sie die Eingabe durch kurzes Drücken der Taste „ALARM“ und gelangen so wieder in den Normalmodus

Ablesen und Aktivieren/Deaktivieren des Alarms:

Drücken Sie die Taste „ALARM“ im Normalmodus 1x, um die eingestellte Alarmzeit zu sehen. Drücken Sie die Taste „ALARM“ im Normalmodus 2x, um den Alarm zu aktivieren. Das Glockensymbol erscheint im Display “🔔”

Drücken Sie die Taste „ALARM“ im Normalmodus 3 x, um den Alarm zu deaktivieren
Drücken Sie die Taste „CLOCK“ , um wieder zur Uhrzeitanzeige zu gelangen

SNOOZE/LIGHT:

Ertönt der Alarm, so kann er durch Drücken dieser Taste unterbrochen werden. Dann erscheint im Display ein „Zz“ und das Alarmsignal ertönt erneut nach 10 Minuten.

Ausschalten des Alarms durch Drücken von der Taste “ALARM”.

Die Taste “SNOOZE/LIGHT” schaltet auch die Hintergrundbeleuchtung für ca. 10 Sekunden ein. (z.B. bei Batteriebetrieb)

Fehlerbehebung, Pflegehinweise und technische Daten

1. Schwache Batterie

- Ersetzen Sie die Batterie des Hauptgerätes, sobald im Anzeigefeld das Symbol der Batterie angezeigt wird. Danach müssen die Sensoren neu registriert und die Uhr bzw. Alarmzeit neu eingestellt werden. Gehen Sie dabei bitte wie unter Inbetriebnahme beschrieben vor. Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Batterietypen.

Das Gerät zeigt Ihnen ausserdem im Display des Hauptgerätes an, ob ein Sensor neue Batterien benötigt. Diese Anzeige befindet sich in der Anzeige in Form eines kleinen Batteriesymbols, welches nur bei schwacher Batterie aufleuchtet.

2. Wenn der Außensensor nicht mehr registriert wird

- Sollte der Außensensor nicht mehr registriert werden, so kann dies folgende Gründe haben:

a.) Die Batterien sind leer – ersetzen Sie dann bitte die alten Batterien – verwenden Sie niemals gleichzeitig alte und neue Batterien – und

verfahren Sie zur erneuten Registrierung des Sensors wie zuvor beschrieben. **ACHTEN SIE BEIM EINLEGEN DER NEUEN BATTERIEN IMMER AUF DIE RICHTIGE POLARITÄT.**

b.) Der Sensorempfang wird durch Hindernisse gestört – da ein Entfernen der Hindernisse oftmals nicht möglich ist (z. B. Thermophenverglasung, Mauern mit Stahlarmierung oder bestimmten Betonzusammensetzungen, Stahlträger), verringern Sie bitte die Entfernung zwischen Sensor und Hauptgerät.

3. Pflege des Hauptgerätes und der Sensoren.

- Benutzen Sie bitte zur Pflege des Hauptgerätes ein weiches Baumwolltuch.
- Für die Außensensoren verwenden Sie bitte gegebenenfalls ein mildes Reinigungsmittel.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturbelastungen über dem angegebenen Bereich, z. B.: durch direkte Sonneneinstrahlung. Der/die Außensensor/en ist/sind zwar spritzwassergeschützt, jedoch nicht wasserdicht. Er darf weder starkem Regen ausgesetzt, noch Wasser ausgesetzt werden. Eine Ausnahme ist der Regenschirm, dieser sollte im Regenbereich stehen.
- Vermeiden Sie starke Erschütterungen durch Fallenlassen o.ä.

4. Temperaturtoleranzen

- Bevor Sie ein Gerät reklamieren, tauschen Sie bitte zuerst die Batterien aus. Jeder dieser Sensoren hat eine Temperaturtoleranz von +/- 1 Grad Celsius, so dass es vorkommen kann, dass 2 nahe beieinander stehende Sensoren eine Temperaturdifferenz von 2 Grad anzeigen. Bei starken Temperaturschwankungen kann die Differenz noch geringfügig höher sein, da der Funksensor nicht ununterbrochen sendet, sondern aus Energiespargründen maximal 2x pro Minute. Wenn sich die Temperatur nicht ändert, wird nur alle 5 Minuten ein neues Signal gesandt. Sollten die Außentemperaturen in den Minusbereich fallen, dann lässt die Batterieleistung nach und es kann zu Übertragungsproblemen kommen. Verringern Sie dann den Abstand von Sender und Station.

5. Die Funkuhr empfängt kein Funksignal

- Sollte die Funkuhr kein Signal empfangen, so versuchen Sie es bitte an einer anderen Stelle nochmals. Durch bauliche oder natürliche Hindernisse (z.B. Berge) kann der Empfang des Funksignals gestört werden, oder unmöglich sein. Hierfür verfügt das Gerät über eine Quarzuhr, die dann ersatzweise betrieben werden kann. Elektromagnetische oder atmosphärische Störungen können das

Funksignal ebenfalls stören. Diese Störungen können jedoch meist schon meist allein durch die Wahl eines anderen Standortes behoben werden.

6. Elektromagnetische Störungen

- Stellen Sie das Gerät möglichst nicht in der Nähe von z.B. Computern, Druckern, Fernsehern oder Radios auf, da Geräte mit starker EMC- Strahlungen. dazu gehören auch Handys und Funktelefone, sowie andere Funkstationen, den Funkempfang stören oder behindern können.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen und geforderten Grenzwerten der Entsprechenden Richtlinien:

Die Konformitätserklärung ist zu finden auf der letzten Seite.

Das Gerät ist für den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen und für die Schweiz.

Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch den Verantwortlichen für die Erlangung der Betriebserlaubnis genehmigt sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

Anmerkungen: Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen der Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B. Die geforderten Grenzwerte werden eingehalten. Die Grenzwerte wurden so ausgelegt, dass ein ausreichender Schutz gegen Interferenzen bei der Aufstellung in Wohnhäusern gewährleistet ist. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Rundfunkfrequenzen und kann unter Umständen bei unsachgemäßer Installation, bzw. Unsachgemäßem Einsatz, Empfangsstörungen an Ihren Rundfunk- bzw. Fernsehgeräten verursachen.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die erzeugten Rundfunkfrequenzen nicht doch Störungen beim Betrieb eines besonders empfindlichen Gerätes hervorrufen.

Wenn dieses Gerät Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs verursacht, können Sie dieses feststellen, indem Sie das betroffene Gerät aus – und wieder einschalten; versuchen Sie anschließend die Störungen durch eine, oder mehrere der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne des betroffenen Gerätes neu aus.
- Stellen Sie dieses Gerät, und das betroffene Gerät weiter voneinander entfernt auf.
- Schließen Sie das Gerät an einem anderen Stromkreis an, als das Gerät, welches die Störungen empfängt.
- Fragen Sie Ihren Fachhändler, oder einen erfahrenen Radio/TV-Fachmann um Rat.

7. Technische Daten

Innentemperatur Messbereich	: 0 C bis + 50 C (+32 F bis +122 F)
Außentemperatur Messbereich	: -20 C bis +60 C (-4 F bis +140 F)
Temperaturauflösung	: in 0.1 Grad Celsius Schritten
Innen und Außenluftfeuchtigkeit	: 20% - 99% RH
Luftfeuchteauflösung	: 1% RH
Sensoren für Temp/Luftfeuchte möglich	: maximal 3
Windgeschwindigkeit	: 0 – 30m/s
	: 0 – 108 km/h
	: 0 – 67 mph
	: 0 – 58.3 knot
	: 0 - 11 Beaufort
Regenmessung	: 0 – 9999 mm
	: 0 – 393.66 inch
Uhrwerk	: DCF77 Funkuhr, Quarzuhr als Sicherung
Alkaline Batterien	: AA x 6 UM6, 1.5V und/oder 6.0Voltadapter für die
Hauptstation	
	: AA x 2 UM6, 1.5V für das anemometer (Windmesser)
	: AA x 2 UM6, 1.5V für dem Regenmesser

nicht mehr

Gebrauchte Elektro-und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgabe nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.

Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.

In Deutschland sind Sie gesetzlich verpflichtet, ein Altgerät einer von unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte

aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab.

Bitte informieren Sie sich über ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Ihrer Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

